



22.08.2007 | Nr. 305/07

Johann Wadephul: Zentrales Personalmanagement ist der richtige Weg

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Dr. Johann Wadephul, hat die heutige Presseberichterstattung über die Kritik des Landesrechnungshofes an den zu erwartenden Ergebnissen des Personaleinsparkonzeptes der Landesregierung zum Anlass genommen, sein Gesprächsangebot an den Koalitionspartner SPD über das im Mai von der CDU-Landtagsfraktion vorgelegte Personalmanagementkonzept zu erneuern:

„Laut Jammern und Wegducken hilft nicht. Wir müssen unsere Anstrengungen noch verstärken“, so Wadephul. Das gehe nur über eine deutliche Reduzierung der Zahl der Mitarbeiter im öffentlichen Dienst. Durch Altersabgänge frei werdende Stellen müssten über ein zentrales Personalmanagement für den Personalabbau genutzt werden. „Daran führt kein Weg vorbei, wenn wir unsere Mitarbeiter auch in Zukunft noch anständig bezahlen wollen“, erklärte der Fraktionschef.

Stück für Stück setze sich im Land die Meinung durch, dass ein gut gemachter und durch Anreize für die Arbeitnehmer ergänzter zentraler Stellenpool der richtige Weg sei. So hätten neben dem Landesrechnungshof auch die Gewerkschaften in einem Gespräch am 04. Juli signalisiert, dass sie einen internen Arbeitsmarkt mit einer zentralen Personalsteuerung für sinnvoll halten. „Wir müssen da ran, über Details kann man reden. Wir Schleswig-Holsteiner waren immer dann am stärksten, wenn wir die Probleme angepackt und gelöst haben. Das schafft man nicht, wenn man wie Herr Stegner sagt, was alles nicht geht“, schloss der CDU-Fraktionschef.